

1897 Leiter, 1904 Dir. der Mineralienabt. des Naturhist. Hofmus., 1907 o. Prof. an der Univ. Wien, korr. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Wien.

W.: Über Petrographie (bes. der Zentralalpen) und Meteoritenkunde.

L.: *Wr.Ztg.* vom 24. 9. 1918; *Poggendorff 3 und 4*; *Feterl. Inauguration, 1918/19*; *Almanach Wien, 1919*; *Eisenberg 2*; *Wer ist's?*; *Gulyás 3*.

**Berzeviczy von Berzevicze und Kakas-Lomnitz Albert, General.** \* Groß-Lomnitz, 6. 9. 1870; † Budapest, 1922. Absolvierte die Theres. Milit. Akad., 1890 Lt. im 15. Husarenrgt., 1906 Gen.-Stabschef des ungar. Landwehr-Kav.-Inspektors, seit 1895 im Gen.-Stab, 1907 große Asienreise, 1914 Kmdt. des 7. Husarenrgt.s; führte 1916 die 215. Brigade in den Karpathen, die 19. Landsturmbrigade, 1918 als GM. die 70. Honved-Div. in den Kämpfen am Piave. Nach 1918 Chef des ungar. Gen.-Stabes, FML.

L.: *K.A. Wien*; *Gulyás 3*.

**Berzeviczy Albert von, Politiker und Gelehrter.** \* Berzevicze (Sároser Kom., Ungarn), 7. 6. 1853; † Budapest, 22. 3. 1936. 1878 Prof. der Nationalökonomie und Rechtsgeschichte an der Rechtsakad. in Eperjes, 1881 Abg., 1887 Unterstaatssekretär im Unterrichtsmin., 1895 und 1910 Präs. des Abgeordnetenhauses, 1903–05 Unterrichtsmin. im Kabinetts Tisza, seit 1904 Ehrenmitgl., 1905 Präs. der ungar. Akad. der Wiss. in Budapest, korr. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Wien. Ein treuer Anhänger des Ausgleichs von 1867 und ein Vertreter der kirchenpolitischen Gesetze.

W.: Italia, 1898, 3. Aufl. 1925; *Lebenserinnerungen, 1907*; Königin Beatrix, 1908; *Die Geschichte des Absolutismus, 1921*; etc.

L.: *Almanach Wien, 1936*; *Gulyás 3*; *Irodalmi L.*

**Besan Karl Frh. von, Offizier.** \* Szellő (Kom. Baranya), 1773; † Szellő, 12. 4. 1819. Trat 1789 in die österr. Armee ein, nahm am Türkenkrieg und an den Koalitionskriegen teil, wurde 1805 bei S. Pietro mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet und quittierte 1806 als Husaren-Rtm. den Dienst.

L.: *Hirtenfeld*; *K.A. Wien*; *Wurzbach*.

**Beschorner Alexander Markus, Fabrikant.** \* Leva, 1823; † Wien, 31. 10. 1896. Verlor früh beide Eltern, erlernte das Spenglerhandwerk, durchwanderte als Handwerksbursche Deutschland, die Schweiz, Italien, Frankreich und Spanien, ging dann zur Fremdenlegion, war später Spenglermeister

in Brünn und gründete 1860 in Wien, dann in Budapest und Berlin Fabriken, mehrere Fabrikate wurden auf der Pariser Weltausstellung 1867 ausgezeichnet.

W.: Erfind die Herstellung von Metallsärgen aus Zinkblech; Ornamentale und figurale Ausschmückung der Wr. Oper, des Burgtheaters; Beleuchtungskörper für das Burgtheater und das Wr. Rathaus; Sarkophage für die Wr. Kapuzinergruft (z. B. Erz. Karl Ludwig).

L.: *M.Pr.* vom 1. 11. 1896; *Wr.Ztg.* vom 4. 11. 1896; *Großind. Österr.*

**Besel Guido, Offizier und Maler.** \* Wr. Neustadt, 19. 12. 1851; † Guntramsdorf, 19. 2. 1905. Absolvierte 1872 die Techn. Militäarakad. und besuchte als Lt. 1877/78 die Wr. Akad. d. bild. Künste. Diente bei der Art., 1880–83 Mappedeur im Milit.-Geographischen Inst., machte die Okkupation Bosniens mit, 1887 Hptm., 1899 Mjr., 1902 i.R. und widmete sich dann vollständig der Kunst.

W.: Aquarelle, Ölbilder, Porträts und Landschaftsbilder (Gardasee, Praterbilder).

L.: *M.Pr.* vom 29. 9. 1905; *K.A. Wien*.

**Beskiba Josef, Mathematiker.** \* Wien, 17. 3. 1792; † Wien, 6. 6. 1863. Stud. am Wr. Stadtkonvikt, 1816 Prof. der Elementarmathematik am Polytechn. Inst.; hielt 1820/21 Vorträge über höhere Mathematik an der Techn. Hochsch. Wien.

W.: Lehrbücher der Elementarmathematik, Algebra und Geometrie.

L.: *Wr.Ztg.* vom 7. 6. 1863; *Poggendorff 1*; *Wurzbach*; *ADB*.

**Bettauer Hugo, Schriftsteller.** \* Wien, 18. 8. 1877; † Wien, 26. 3. 1925. Redakteur, Verf. von frivolen, tendenziösen Unterhaltungsromanen; von einem fanatischen Gegner seiner Schriften ermordet.

W.: Die Stadt ohne Juden, 1922; *Der Frauenmörder, 1922*; *Freudlose Gasse, 1924*; *Das entfesselte Wien, 1924*; *Im Schatten des Todes, 1924*; *Das blaue Mal, 1925*; *Die schönste Frau der Welt, 1925*; etc.; die Ws. „Er und Sie“.

L.: *N.Fr.Pr.* vom 26. 3. 1925; *Gleibsch-Pichler-Vancsa*; *Nagl-Zeidler 4, S. 2242, 2251*.

**Bettelheim Anton, Schriftsteller und Journalist.** \* Wien, 18. 11. 1851; † Wien, 29. 3. 1930. Vielseitig begabt, stud. in Wien und München, Dr. jur., 1881 Feuilletonredakteur der *N.Fr.Pr.* und der *Dt. Ztg.* in Wien, 1889 ständiger Theaterberichterstatter für die *Münchn. Allg. Ztg.*; er machte ausgedehnte Reisen und wandte sich ab 1885 immer mehr literarischen Arbeiten zu; er regte die Gründung des *Dt. Volkstheaters* an, redigierte 1897–1918 das „*Biogr. Jb.* und der *Dt. Nekrolog*“, 1907–10 Leiter der *ADB*, 1923–30 Leiter